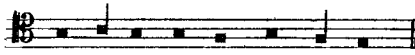


Cornelius

# Zu uns komme Dein Reich

Op. 2, No. 3



Ad-ve-ni at reg-num tu-um.

Mässig bewegt

Das sind gold - ne Him - mels -

pfa - de, die Du, Gott, her-nie-der - steigst, wenn Du

Dich in Mild' und Gna- de ei - nem rei - nen Her - zen neigst,

*stärker*

das Dir ei - ne Kro - ne weiht, und ein Reich, da-rin Du

woh-nest, ei-nen Thron, da-rauf Du thronest recht in Him-mels-herr-lich-

*cresc.*

*f*

keit. Ach, mein Herz ist vol - ler Feh - le,

*p*

fin - dest kei - ne Kro - ne dort:

*mf*

*mf*

Doch ge-sund wird mei - ne See - le, sprichst Du nur ein ein - zig  
*bewegter*

Wort. *f* Gott der Mil - de, Gott der Gna - de, schaff' in mir ein

*cresc.* *f*

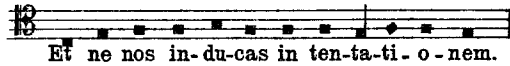
rei - nes Herz, — komm' ach, kom-me nie - derwärts, komm' auf goldnem

*p*

Himmels - pfa - de, komm' auf goldnem Him - mels - pfa - - del

*cresc.* *p* *pp*

Cornelius  
Führe uns nicht in Versuchung  
Op. 2, No. 8



Mässig bewegt

Als Du auf Erden, Herr, ge-weiht, hast al-le

Kran-ken Du ge - heilt, von je-dem Weh Er-lö-sung fand, wen Du be-rührt mit dei - ner

Hand, ge - streift mit dei - nes Klei - des Rand. Der Blin - de se - hend vor Dir

stund, der Stum - me tat's dem Tau - ben kund, Du heil - test al - les, was da wund;

und zu dem To - ten sprach dein Mund: „Steh' auf

und wand - - - - - le!“

Herr! Herr! mei-ne

See - - le liegt im Staub, ist krank und blind und stumm und bewegter.

taub; spriesst auch ein Quell, der Heil-ung schafft, ihn zu er - rei-chen fehlt's an

*mit steigender Wärme*

Kraft: O, wär' ich frei aus Sün-den - haft, o, dürft'ich schau'n dein

*bewegter*

An - ge-sicht, da - rum das gold - ne Himmels - licht viel

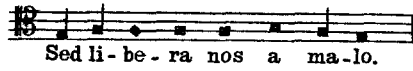
*stark*

strah - len - hel - - le Glo-ri - en flicht, und hö - ren wie dein

Mund mir spricht: „Steh' auf, und wand - -

- - - le!“

Cornelius  
Erlöse uns vom Übel  
Op. 2, No. 9



Andächtig bewegt

Heil'-ge Lie-be, flammend Herz, wol-le ganz die Welt durch-  
gebunden

dringen, dass die See-len al-ler-wärts — lie-be-glü-hend

sich um-schlingen. Va-ter, der den Sohn ge-sandt, dass ein

Weg zum Heil uns ble-be, rett' uns aus des Bö-sen Hand

— durch die Lie - - be! Heil' - ger Glau - ben, Kreu - zes - bild,

leit' uns fest durch Le - bens - stür - me, ob auch dro - hend sich und

wild \_\_\_\_\_ Wo - ge rings auf Wo - ge tür - me. Sohn, durch den wir

*mf*

Gott er - kannt, lass uns die - sen Hort nicht rau - ben, rett' uns

*cresc.*  
aus des Bö - sen Hand \_\_\_\_\_ durch den Glau - - - ben!



*p*

Heil- ge Hoff - nung, An - ker Du, sen - ke tief Dich in die

Her - zen, gib im Kampf uns sü - sse Ruh' und in

Won - nen wand - le Schmer - zen. Geist des Tro - stes, un - ver - wandt

zei - ge uns den Him - mel of - fen, rett' uns aus des Bö - sen

Hand: durch das Hof - - fen.

*pp*